



Die noch grüne Ge 4/4' 601 ist in Surava angekommen. Der Rangiertraktor Te 2/2 ist mit dem Abstellen von Güterwagen beschäftigt.

zog es ihn auch in die Schweiz, wo er die RhB kennen und lieben lernte. Mit vielen Erinnerungen im Herzen, Inspiration und Willenskraft begann er, auf seinem Dachboden eine H0m-Anlage nach RhB-Vorbild aufzubauen. In der damaligen DDR warlich kein gewöhnliches Anlagenthema.

«Schweizer» Reiseleiter in der DDR

Die Hauptbahn, ob ein- oder zweigleisig, mit der abzweigenden Nebenbahn ins Gebirge war und ist die Erfüllung aller Modellbahnerträume. Nicht so bei Engelbert Mazur. Er baute eine Anlage mit einem aussergewöhnlichen Thema. Von Anfang an war geplant, Graubünden im Massstab von 1:87 auf Modellbahnausstellungen in der Heimatstadt vorzustellen. So schlüpfte er auch in die Rolle eines kleinen «Reiseleiters», denn was auf der Anlage zu sehen war, kannten die wenigsten der Gäste von Bildern. Lektüre zu dem Thema RhB gab es in der ehemaligen DDR nicht. Zu entfernt war die Eisenbahnwelt Graubündens, und zudem rauchten im Bahnbetriebswerk sei-

ner Heimatstadt noch die Dampflokomotiven dreier Baureihen!

Im eigenen Hobbyraum, sprich dem Dachboden, wurde es für den passionierten Modellbahner irgendwann zu eng. So übergab er die Modellanlage um das Jahr 1993 seinen Glauchauer Modellbahnfreunden als Dauerleihgabe. Fortan wurden die Vereinsräume im Bahnhofsgelände von St. Egidien das neue zu Hause der Anlage. Jenes Quartier musste aber Jahre später aufgegeben werden. Die DB AG veräusserte das Gebäude in private Hand. So waren die Glauchauer Modellbahner gezwungen, sich ein neues Vereinsheim zu suchen. Im Stadtgebiet wurden sie fündig, werkten dann nicht als Landschaftsbauer, Elektriker oder Bausatzmonteure, sondern nahmen Maurerkelle, Farbeimer und Fussbodenbelag in die Hand, sodass 2013 das neue Domizil bezogen werden konnte. Hier erhielt die H0m-Anlage einen eigenen Raum. Dieser war nun aber quadratisch. Die Anlage passte in ihrer ursprünglichen Aufbauform nicht mehr hinein. Ein Umbau begann, und

die «gewohnten Werkzeuge» kamen wieder an die Reihe.

Kleines Lebenswerk

Engelbert Mazur konnte den neuen Aufbauort und die damit vorgenommenen Neubauten an der Anlage leider nicht mehr miterleben. Er ist aber in den Herzen seiner Glauchauer Modellbahnfreunde immer dabei, wenn die Augen der Besucher vor der Anlage zu leuchten beginnen. Mit einer kleinen Schautafel wird des Erbauers gedacht. Zeitungsanschnitte sind dort ansprechend dekoriert. Sie zeigen ihn vor der Anlage bei der Dekoration kleinster Details, wie er die Anlage bei einer Ausstellung im Glauchauer Schloss präsentiert und wie er den Besuchern die Modellbaubilder erklärt. Eine schöne Geste.

Die heutige Anlage

Doch nun soll der Rundgang beginnen und einiges vom Bau und Betrieb der H0m-Anlage berichtet werden. Das Betriebskonzept ist ein Ringverkehr. Zudem erfolgt der nur